

10 x 1 DVD zu gewinnen:

Ein historisches Liebesdrama



1825: Knechtschaft und strenge Züchtigung haben Gisela und Walther auf dem Gut der Grafenfamilie von Rennitz zu ertragen. Nach vielen Jahren im Dienst des Adels spitzt sich die Lage zu. Gisela lehnt sich mehr und mehr gegen die Demütigung der Gräfin auf. Dann überschlagen sich die Ereignisse und den beiden bleibt nur die Flucht – in eine neue Welt?

»Das goldene Ufer« nach der Romanvorlage von Iny Lorentz ist ein historisches Liebesdrama um ein Paar, das um Freiheit kämpft und versucht, in Amerika ein neues Leben aufzubauen.

»Das goldene Ufer«
Universum Film GmbH
Spieldauer: 104 Minuten

Teilnahmebedingungen: Einsendungen per Fax können nicht berücksichtigt werden. Mehrfacheinsendungen eines Teilnehmers führen zum Ausschluss. Mitarbeiter des S & D Verlages und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der Monatsultimo (Poststempel gilt). Gewinne sind nicht übertragbar und werden nicht in bar ausgezahlt. Die Teilnehmer erklären sich im Gewinnfall damit einverstanden, dass ihre Daten für die Zusendung des Gewinns an den Gewinnspielpartner weitergegeben werden dürfen. Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Die Preise wurden zur Verfügung gestellt von: Universum Film Home Entertainment



Müssen Weisheitszähne gezogen werden?

Wenn Weisheitszähne normal und problemlos durchbrechen, müssen sie in der Regel nicht gezogen werden. »Da sie allerdings sehr weit hinten liegen und durch schlechte Platzverhältnisse manchmal nicht gut genug gepflegt werden können, entsteht an diesen Zähnen leichter Karies«, erklärt der Kölner Zahnarzt Stephan Pratsch von Carree Dental. Gerät auf diese Weise auch der Zahnerv in Mitleidenschaft, muss der betroffene Zahn gezogen werden. Dasselbe gilt, wenn nicht genügend Platz vorhanden ist oder die Weisheitszähne so schräg liegen, dass ein problemloser Zahndurchbruch verhindert wird. Da sie in diesen Fällen meist noch im Knochen liegen, können sie durch eine kleinere Operation (Osteotomie) entfernt werden.